



Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Interkulturellen Woche 2021 17. September – 3. Oktober 2021

#offen geht, das ist das diesjährige Motto der Interkulturellen Woche (IKW) 2021.

Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche lässt sich mit vielen Assoziationen verbinden, in einer Zeit, wo wir als Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie auf vieles verzichten müssen. Dennoch stehen wir in dieser schwierigen Zeit für unsere Ziele, um sie zu verwirklichen und zugleich die Corona-Pandemie in Solidarität zu besiegen. Aufgrund der Pandemie werden wir neue Perspektiven entwickeln, um die Zukunft zu gestalten. Solidarität wird in dieser Zeit großgeschrieben. Wir können nicht wissen, ob wir nach dem Sommer 2021 wieder zur Normalität zurückkehren werden können. Trotz der Pandemie hatten wir die Interkulturelle Woche 2020 in Bonn, so wie sie geplant war, durchgeführt.

Wir planen auch die diesjährige Interkulturelle Woche 2021, in der Hoffnung, dass sie stattfinden kann.

Wie auch wir, wie der Ökumenische Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche, laden alle Initiativen, Verbände und Gemeinden alle Bonner*innen ein, sich mit den Inhalten und Zielen der Interkulturellen Woche auseinanderzusetzen.

Die Interkulturelle Woche startet bundesweit mit einer Auftaktveranstaltung am Sonntag, dem 26. September in Rostock und dauert bis Sonntag, 03. Oktober 2021. Der Tag des Flüchtlings ist in diesem Jahr am Freitag, dem 01. Oktober 2021.

In Bonn beginnen wir die IKW bereits am 17. September 2021, mit einer feierlichen Eröffnung im MIGRApolis-Haus der Vielfalt.

Auch wir in Bonn wollen mit der IKW zu Wort kommen, um uns unermüdlich für eine offene Gesellschaft einzusetzen und gemeinsam den Feinden der freiheitlichen Demokratie entgegen zu treten, die die Pandemie für ihre Ziele missbrauchen.

Wir werden mit unseren Aktionen die rassistischen motivierten Anschläge und Aktivitäten verurteilen und nicht zulassen, dass die menschen- und fremdenfeindlichen Ideologien durch ein Klima von Abschreckung und Angst die Gesellschaft in Deutschland spalten. Wir werden sie dort bekämpfen, wo es sein soll. In unserer Arbeit stehen die universellen Grund- und Menschenrechte im Mittelpunkt.

Wir fordern die Politik auf, gegen Diskriminierung, Rassismus, Hetze und Hass gegenüber Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund offen und klar Position zu beziehen.

Im Bundestagswahljahr sollen wir die Veränderung des politischen Klimas in unserem Land bewusster wahrnehmen, damit sie nicht allein an den rechten Rändern wirksam wird. Als Zivilgesellschaft und Kirchen sollen wir die Parteien und Politiker*innen auffordern, sich aktiv und offen für die Menschen einzusetzen.

Die Situation der Geflüchteten und deren Familien ist in den letzten Jahren in den Hintergrund geraten, insbesondere nach der Bundestagswahl 2017. Nun steht uns im September 2021 wieder eine Bundestagswahl bevor. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Leid der getrennten Flüchtlingsfamilien gemildert wird. Auch in Bonn sind zahllose Familien betroffen, die auf ihre Angehörigen warten. Das Recht, als Familie zusammenzuleben, wurde für subsidiär Geschützte erst ausgesetzt, dann abgeschafft. Hier werden wir uns zu Wort melden, damit die Hürden sowohl beim Nachzug zu Schutzberechtigten von außerhalb Europas als auch bei der Familienzusammenführung innerhalb der EU abgeschafft werden.

Wir finden es sehr wichtig, dass die Bonner Organisationen, Kirchengemeinden und Flüchtlingsinitiativen gemeinsam eine Initiative ergreifen, um auf die Situation der Flüchtlingsfamilien aufmerksam zu machen und die Politik zu Lösungen zu drängen.

Als Organisatoren der Interkulturellen Woche in Bonn rufen wir dazu auf, dass wir als Kirchen und Initiativen gemeinsam mit Bürger*innen in den Stadtteilen laut und vielfältig unsere Stimme gegen jede Art von Nationalismus, Rassismus, religiösen Fanatismus und Diskriminierung und für eine gleichberechtigte demokratische Gesellschaft erheben.

Wir rufen dazu auf, dass wir uns gemeinsam auf die Seite von bedrängten und bedrohten Menschen sowie Geflüchteten stellen, um gemeinsam in Netzwerken für eine friedliche und solidarische Gesellschaft aufzutreten.

Mit der Interkulturellen Woche 2021 möchten wir versuchen, wie auch in den vergangenen Jahren, gemeinsam als Bonner Organisationen, Einrichtungen, Kirchengemeinden, Vereine und Verbände, die interkulturellen Themen in die Öffentlichkeit zu tragen. Wir möchten uns durch Begegnungen in den Stadtteilen kennenlernen, uns gegenseitig einladen, treffen und zeigen, wie ein bereicherndes Zusammenleben in unserer Stadt in Vielfalt gelingen kann.

Machen Sie bei der Interkulturellen Woche 2021 in Bonn mit!

Nur durch Vielfalt können wir die Vorurteile und die Ängste, die von rassistischen und radikal islamistischen Gruppen in der Gesellschaft verbreitet und geschürt werden, abbauen.

Planen Sie in den Tagen der Interkulturellen Woche eine Veranstaltung in Ihrem Wirkungsbereich. Werben Sie für die Interkulturelle Woche in Ihrer Umgebung.

Es ist uns wichtig, dass wir gemeinsam in der Zeit der Corona-Pandemie die Inhalte der Interkulturellen Woche 2021, wie auch in den vergangenen Jahren, so gestalten, dass neue Akzente im Themenfeld Integration und interkulturelles Leben gesetzt werden können.

Das Programm soll einen Rahmen für besondere Aktionen und Veranstaltungen bieten, die sich am diesjährigen Motto orientieren. Im Vordergrund des Programms stehen Themen wie Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik sowie auch Extremismus und radikale Gruppierungen. Diesbezüglich erwarten wir auch von politisch Verantwortlichen verbesserte politische Rahmenbedingungen zur gleichberechtigten Teilhabe von Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten.

Beteiligen Sie sich mit Ihrer Organisation und Initiative an der Interkulturellen Woche 2021.

Auf vier Veranstaltungen können wir Sie jetzt schon hinweisen und Sie dazu einladen:

- Freitag, 17.9., 16.00 Uhr: Feierliche Eröffnung der Interkulturellen Woche im MIGRApolis-Haus der Vielfalt
- Sonntag, 19.9., 11.30 Uhr: KulturCafé im MIGRApolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn
- Sonntag, 26.9., 10.00 Uhr: Gottesdienst zur Interkulturellen Woche in der Kreuzkirche
- Sonntag, 26.9., 11.30 Uhr: Marie-Kahle-Preis. Verleihung im Rahmen Interkulturellen Woche in der Kreuzkirche

Schicken Sie bitte den **Rückmeldebogen bis zum 10. Juni 2021** an uns zurück. Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, aber trotzdem eine Veranstaltung planen möchten, setzen Sie sich bitte bis dahin auf jeden Fall mit uns in Verbindung, damit Ihr Angebot in einem gemeinsamen Flyer berücksichtigt werden kann.

Bei Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Kontakt: EMFA-Integrationsagentur, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn, Tel.:0228/697491, Fax:0228/9691376
Dr. phil. Hıdır Çelik, Leiter der EMFA-Integrationsagentur im Evangelischen Kirchenkreis Bonn

Die Interkulturelle Woche wird, wie bisher, weiterhin von der Stabsstelle Integration der Bundesstadt Bonn unterstützt.